Antrag

des Abg. Rüdiger Klos u. a. AfD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Finanzen

Landeseigene Parkierungsanlagen

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. über welche öffentlichen Parkierungsanlagen im weitesten Sinne – sei es in Form von Parkplätzen, sei es in Form von Parkhäusern, Tiefgaragen oder anderen Parkbauten – das Land verfügt (unter Angabe von Typ, Fläche, Anzahl der Stellplätze für Kfz und Fahrräder);
2. wie viele dieser Parkierungsanlagen ganz oder mehrheitlich im Eigentum des Landes stehen (unter Angabe des Landesanteils);
3. wie viele dieser Parkierungsanlagen von Rechtsträgern (z. B. privaten Gesellschaften) verwaltet bzw. betrieben werden, an denen das Land mehrheitlich oder minderheitlich beteiligt ist (unter Angabe der Beteiligungsquote);
4. ob auf den Parkierungsanlagen des Landes, gleich in welcher der oben genannten Formen, schon Manipulationen des QR-Codes an Parkautomaten (sogenanntes Quishing) festgestellt wurden;
5. falls ja, wie oft dies bereits vorgekommen ist und zur Anzeige gebracht wurde (aufgeschlüsselt nach Monaten und weiter nach Parkierungsanlagen).

18.11.2024

Klos, Klauß, Goßner,
Hörner, Lindenschmid AfD

Begründung

Der Antrag soll unter verschiedenartigen Gesichtspunkten erhellen, wie es um Parkierungsanlagen des Landes Baden-Württemberg bestellt ist.

Zudem geht es bei diesen Parkflächen in einem (strafrechtlichen) Nebenaspekt auch um eine neuartige Betrugsmasche an Parkautomaten. Medienberichten zufolge, etwa in „SWR4 BW am Morgen“ vom 4. Oktober 2024, wurden mehrfach Parkplatznutzer, die ihre Parkgebühren mit dem Handy bezahlten, mittels gefälschter „QR-Codes“ an städtischen Parkautomaten auf gefälschte Internetseiten umgeleitet, sodass die vermeintlich entrichteten Parkgebühren tatsächlich auf die Bankkonten von Betrügern geflossen sind.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 11. Dezember 2024 Nr. FM4-3322-40/3//8 nimmt das Ministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Verkehr, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zu dem Antrag wie folgt Stellung:

- 1. über welche öffentlichen Parkierungsanlagen im weitesten Sinne – sei es in Form von Parkplätzen, sei es in Form von Parkhäusern, Tiefgaragen oder anderen Parkbauten – das Land verfügt (unter Angabe von Typ, Fläche, Anzahl der Stellplätze für Kfz und Fahrräder);*
- 2. wie viele dieser Parkierungsanlagen ganz oder mehrheitlich im Eigentum des Landes stehen (unter Angabe des Landesanteils);*

Zu 1. und 2.:

Der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg (VB-BW) ist für über 400 Parkierungsanlagen mit rund 26 191 im weitesten Sinne öffentlichen Stellplätzen zuständig. Dabei handelt es sich um Parkplätze im Freien und in Parkhäusern sowie um Park- und Tiefgaragen. Fläche und Anzahl von Fahrradstellplätzen werden nicht zentral erfasst.

Die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH (PBW) betreut an 48 Standorten in Baden-Württemberg 25 344 Stellplätze in 262 Parkierungsanlagen. Davon sind 165 Parkierungsanlagen mit 19 263 Stellplätzen in Form von Parkhäusern, Park- und Tiefgaragen, 97 Parkierungsanlagen sind mit 6 081 Stellplätzen Parkplätze im Freien. Von den 262 bewirtschafteten Parkierungsobjekten befinden sich 200 in Landeseigentum, 56 sind vom Land bzw. der PBW für Dienststellen angemietet und 5 hat die PBW von Dritten gepachtet. Von den 25 244 Stellplätze sind 17 423 öffentlich. Angaben zur Fläche und zur Anzahl der Fahrradstellplätze liegen keine vor.

Im Zuständigkeitsbereich der Anstalt des öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg (ForstBW) werden im Staatswald zum Zweck der Schaffung von Parkmöglichkeiten für die Erholung suchende Bevölkerung landesweit zahlreiche öffentliche und kostenfreie Parkierungsanlagen in Form von Waldparkplätzen vorgehalten, unterhalten und gepflegt. Diese werden hinsichtlich Fläche und Anzahl der Stellplätze für Kfz und Fahrräder nicht zentral erfasst. Die genannten Parkierungsanlagen befinden sich vollständig im Eigentum des Landes.

An Bundes- und Landesstraßen in Baden-Württemberg außerhalb der Ortsdurchfahrten verfügt das Land über folgende öffentliche Parkierungsanlagen im weitesten Sinne:

- Insgesamt 22 öffentliche und kostenfreie P+M-Parkplätze (Mitfahrerparkplätze), mit einer Gesamtfläche von rund 40 370 Quadratmetern, auf denen sich insgesamt 1 374 Pkw-Stellplätze befinden. Diese Mitfahrerparkplätze liegen in der Nähe von Anschlussstellen von Bundesautobahnen und dienen der Bildung von Fahrgemeinschaften. Sie sind zu 99,7 Prozent im alleinigen Eigentum des Landes.
- An Bundesstraßen gibt es zwei unbewirtschaftete Rastanlagen in Form von Parkplätzen, die sich im Eigentum des Landes befinden. Deren Längsparkstreifen bieten Platz für insgesamt 21 Pkw beziehungsweise sieben Lkw.
- An Landesstraßen gibt es nach derzeitigem Kenntnisstand 395 landeseigene unbewirtschaftete Rastanlagen in Form von Parkplätzen. Diese bieten Platz für insgesamt 6 610 Pkw beziehungsweise 1 202 Lkw. Diese Parkplätze sind zu rund 97 Prozent im alleinigen Eigentum des Landes.

Angaben zu Flächen und Anzahl der Stellplätze für Fahrräder werden bei Rastanlagen an Bundes- und Landesstraßen nicht zentral erfasst.

3. *wie viele dieser Parkieranlagen von Rechtsträgern (z. B. privaten Gesellschaften) verwaltet bzw. betrieben werden, an denen das Land mehrheitlich oder minderheitlich beteiligt ist (unter Angabe der Beteiligungsquote);*

Zu 3.:

Die landeseigenen Parkieranlagen im Zuständigkeitsbereich von VB-BW werden, wenn sie entgeltlich bewirtschaftet sind, grundsätzlich von der PBW (100 Prozent Landesbeteiligung) betrieben.

Insbesondere bei den Universitäten und den Universitätsklinikum (100 Prozent Landesbeteiligung) übernehmen auch andere Rechtsträger die Bewirtschaftung der Parkieranlagen:

- Die Bewirtschaftung von 1 620 Stellplätzen am Klinikstandort Freiburg erfolgt durch das Uniklinikum selbst.
- Die Bewirtschaftung von 3 840 Stellplätzen am Klinikstandort Tübingen erfolgt ebenfalls durch das Uniklinikum selbst.
- Die Bewirtschaftung von 900 Stellplätzen am Klinikstandort Heidelberg erfolgt über eine 100 prozentige Tochtergesellschaft des Klinikums.
- Die Bewirtschaftung von 3 229 Stellplätzen am Klinikstandort Ulm erfolgt ebenfalls über eine 100 prozentige Tochtergesellschaft des Klinikums.

Bei einzelnen im weiteren Sinne öffentlichen Parkieranlagen im Landeseigentum übernehmen auch die Kommunen bzw. kommunale Beteiligungen vor Ort die Bewirtschaftung. Einzelne Parkieranlagen sind auch an Privatpersonen oder privatwirtschaftliche Unternehmen, wie beispielsweise an den Einzelhandel, vermietet oder verpachtet.

4. *ob auf den Parkieranlagen des Landes, gleich in welcher der oben genannten Formen, schon Manipulationen des QR-Codes an Parkautomaten (sogenanntes Quishing) festgestellt wurden;*

5. *falls ja, wie oft dies bereits vorgekommen ist und zur Anzeige gebracht wurde (aufgeschlüsselt nach Monaten und weiter nach Parkieranlagen).*

Zu 4. und 5.:

Der Landesregierung sind keine Vorfälle des sogenannten Quishings bekannt.

Dr. Splett

Staatssekretärin